

AZ: 60.3 Herr Schnittker/Herr Duve

Drucksache Nr.: 0212/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	24.10.2018	Ö	Kenntnisnahme
Bau- und Vergabeausschuss	25.10.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	30.10.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	06.11.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Stadtbaurat Herr Kubiak

Verhandlungsgegenstand:

**Ausbau Enenvelde zwischen
Krückenkrug und Dorfstraße K5**

A n t r a g :

Die Ratsversammlung beschließt die Ausbauplanung Enenvelde zwischen Krückenkrug und Dorfstraße K5 wie in Drucksache Nr. 0029/2018/DS dargestellt, **unter Berücksichtigung der im Stadtteilbeirat gewünschten Änderungen.**

ISEK:

Infrastrukturen optimieren

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten der Straßenbaumaßnahme werden auf 1.500.000,00 Euro geschätzt, die Kosten für die Kanalsanierung werden auf 1.060.000,00 Euro geschätzt.
Die Ansätze stehen im Haushalt zur Verfügung.

Begründung:

Nach dem Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 21.06.2018 und dem Beschluss der Ratsversammlung vom 03.07.2018 wurde die oben genannte Baumaßnahme im Stadtteilbeirat Einfeld am 19.09.2018 vorgestellt.

Den Grundzügen der Ausbauplanung (Drucksache 0029/2018/DS) wurde nach konstruktiven Diskussionen seitens der Stadtteilbeiratsmitglieder zugestimmt.

Folgende Punkte wurden im Stadtteilbeirat diskutiert und als zusätzliche Grundlage für die weitere Detailplanung festgelegt:

- Die gesamte Fläche auf dem öffentlichen Grundstück ist für den Straßenbau so auszunutzen, dass die Breite des östlichen, unbefestigten Seitenstreifens, welcher als Ausgleichsraum für unregelmäßige Grundstücksgrenzverläufe etc. genutzt wird, minimiert wird und die somit zusätzlich gewonnenen Flächen dem westlich angeordnetem Gehweg zuzuschlagen sind.
- Die Verwaltung soll prüfen, ob zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs entsprechende bauliche Maßnahmen durchgeführt werden können (bsp.: nördlicher Bereich der Straße Enenvelde als Einbahnstraße in Richtung Norden).
- Auf gesamter Länge soll der Verkehr auf der Straße Enenvelde vorfahrtsberechtiget werden. Somit soll die bestehende Regelung „rechts vor links“ aufgehoben werden, um insbesondere dem Radverkehr eine durchgängige Vorfahrt zu gewähren.
- Um eine Barrierefreiheit zu gewährleisten, soll in der Planung „Nullbarrieren“ (Bordsteinabsenkung von näherungsweise 0 cm) berücksichtigt werden. Die Leichtigkeit des Verkehrs von Gehhilfen und Rollatoren bzw. Rollstühlen ist zu gewährleisten.
Dem geplanten Ausbau der Bushaltestellen wurde zugestimmt.

Die Ratsversammlung hat am 03.07.2018 zusätzlich beschlossen, dass der Ausbau der Straße erneut im Bau- und Vergabeausschuss beraten und entschieden wird.

Eine erneute Beratung ist daher unter Berücksichtigung der Wünsche des Stadtteilbeirates erforderlich.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Detailplanung unter Berücksichtigung der angemerkten Punkte umzusetzen (s. Beschlussvorschlag). Die Ausbauplanung entspricht im Wesentlichen der Planung wie in der Drucksache 0029/2018/DS vorgestellt.

Aufgrund der Länge der Straße Enenvelde ist eine Bauzeit von zwei Jahren vorgesehen.

Anschließend wird die Verwaltung die Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme vornehmen.

Der Baubeginn ist für 2019 vorgesehen. Die Maßnahme ist finanziert.

Im Zuge des Straßenausbaus wird die Kanalisation saniert/erneuert.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat